



# **NIEDERSCHRIFT**

**über die Sitzung des Ortsbeirates Mörzheim der Stadt**

**Landau in der Pfalz**

**am Donnerstag, 23.02.2023,**

**im Ortsvorsteherbüro Mörzheim, Sitzungssaal,**

**Mörzheimer Hauptstraße 31**

Beginn: 19:30

Ende: 21:35



Anwesenheitsliste

SPD

Svenja Brandherm

Sven Klundt

CDU

Juliana Kopf

SPD

Oliver Kopf

CDU

Walter Klundt

Jürgen Stentz

SPD

Melanie Weißler-Becker

FWG

Michael Dürphold

Wolfgang Freiermuth

ab 20.10 Uhr anwesend

Luis Gonzalez Casin

Schriftführer/in

Marion Hartmann

Vorsitzender

Dorothea Müller

Entschuldigt



CDU

Christian Garrecht



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Bauprogramm der ausbaubeitragsfähigen Maßnahmen nach dem A-Modell für das Jahr 2023  
Vorlage: 680/295/2023
3. Bericht der Ortsvorsteherin
4. Verschiedenes



**Öffentliche Sitzung**



## **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)**

### Einwohnerfragestunde

Der anwesende Einwohner hatte keine Wortmeldung.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Bauprogramm der ausbaubetragsfähigen Maßnahmen nach dem A-Modell für das Jahr 2023

### **Begründung:**

In der Stadt Landau in der Pfalz werden seit 2010 wiederkehrende Straßenausbaubeiträge für den Ausbau der Infrastruktureinrichtungen erhoben. Grundlage der Beitragshöhe bilden hierbei Bauprogramme, die entsprechend der Ausbaubetragsatzung vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen beschlossen werden.

Eine nähere Betrachtung und Erläuterung der vorgenannten Modelle ist bereits im Gremienlauf zur Beschlussvorlage "Änderung der Ausbaubetragsatzung" (siehe hierzu SiVo 300/031/2021) erfolgt.

In der Anlage aufgeführt sind die Bauprogramme für das Jahr 2023 nach dem A-Modell für

- das Abrechnungsgebiet Arzheim,
- das Abrechnungsgebiet Dammheim,
- das Abrechnungsgebiet Mörzheim,
- das Abrechnungsgebiet Nußdorf sowie
- das Abrechnungsgebiet Wollmesheim.

Für die nach dem A-Modell abzurechnenden Gebiete Mörnheim Ort und Mörnheim GE Gebiet sind im Jahr 2023 keine ausbaubetragsfähigen Maßnahmen geplant.

Aufbauend auf dem baulichen Zustand der Verkehrswege und Infrastruktureinrichtungen im Stadtgebiet der Stadt Landau in der Pfalz wird für das Jahr 2023 ein neues Bauprogramm erstellt.

Aufgeführt sind hier nur Maßnahmen, die mit Ausbaubeiträgen anteilig finanziert werden. Maßnahmen der erstmaligen Herstellung, Maßnahmen auf freier Strecke (z.B. K 8 zwischen Nußdorf und Godramstein) oder reine Straßensanierungsmaßnahmen sind kein Bestandteil der Bauprogramme, werden jedoch in der Haushaltsplanung berücksichtigt.

Der angegebene Beitragsatz je Abrechnungsgebiet bezieht sich auf ein Mustergrundstück mit einer Grundstücksfläche von 600 m<sup>2</sup> und 2-geschossiger Bauweise.

Die Bauprogramme stehen unter dem Vorbehalt der Haushaltsplanung. Sollten sich hier Änderungen ergeben, müssen die Bauprogramme im Rahmen der beitragsfähigen Gesamtsummen angepasst und fortgeschrieben werden. Die Mittel für die aufgeführten Maßnahmen sind im Haushalt der Stadt Landau im Jahr 2023 veranschlagt.

### **Abrechnungsgebiet Arzheim:**

Die wiederkehrenden Beiträge für den Straßenbau Arzheimer Hauptstraße/Prinz-Eugen-Straße/Rohrgasse wurden bereits im Jahr 2022 erhoben. Die Baumaßnahme ist fertig gestellt, es liegen jedoch noch nicht alle Rechnungen vor, sodass aus formalen Gründen die Maßnahme auch in das Bauprogramm 2023 aufgenommen werden muss. Eine



erneute Beitragserhebung erfolgt nicht, die Beiträge werden aus dem Jahr 2022 in das Jahr 2023 übertragen.

Neu aufgenommen wird die Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Bereich Rummelsberg/ Rummelsgasse.

#### **Abrechnungsgebiet Dammheim:**

Die wiederkehrenden Beiträge für den Straßenbau in der Bornheimer Straße wurden bereits im Jahr 2022 erhoben. Die Baumaßnahme ist fertig gestellt, es liegen jedoch noch nicht alle Rechnungen vor, sodass aus formalen Gründen die Maßnahme auch in das Bauprogramm 2023 aufgenommen werden muss. Eine erneute Beitragserhebung erfolgt nicht, die Beiträge werden aus dem Jahr 2022 in das Jahr 2023 übertragen.

#### **Abrechnungsgebiet Mörzheim:**

Die Endabrechnung für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung Unterstraße, Herrenstraße, Kappbachstraße ging erst in diesem Jahr beim Stadtbauamt ein, sodass auch erst im Jahr 2023 die Beiträge erhoben werden können.

#### **Abrechnungsgebiet Nußdorf:**

Neu aufgenommen wird die Erneuerung der Gehwege in der Gartenstraße, Am Frankengarten, Viermorgenstraße, Hubhofstraße.

Die Endabrechnung für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung Walsheimer Straße/ Geißelgasse ging erst in diesem Jahr beim Stadtbauamt ein, sodass auch erst im Jahr 2023 die Beiträge erhoben werden können.

#### **Abrechnungsgebiet Wollmesheim:**

Neu aufgenommen wird die Erneuerung der Gehwege Am Mütterle.

Die wiederkehrenden Beiträge für Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Wollmesheimer Hauptstraße wurden bereits im Jahr 2022 erhoben. Da für das Jahr 2022 noch keine Rechnungen vorliegen, werden die Mittel in das Jahr 2023 übertragen. Eine erneute Beitragserhebung erfolgt nicht. Aus formalen Gründen muss die Maßnahme jedoch in das Bauprogramm 2023 aufgenommen werden.

Die Vorsitzende informierte über die SV und erläuterte die wesentlichen Punkte. Die Änderung der Ausbaubeitragsatzung ist bereits 2021 erfolgt. Die Endabrechnung für Erneuerung der Straßenbeleuchtung in drei Straßenzügen ist erst in diesem Jahr eingegangen.

Herr Kopf monierte, dass dies nicht nachhaltig sei, für einen Beitrag von 46 € jedem Bürger zwei Briefe zuzusenden. Das ist doch für diesen geringen Betrag ein enormer Verwaltungsaufwand. Das kann er nicht nachvollziehen.

Frau Weißler-Becker sagte hierzu, dass vom OBR ja gewünscht war, dass die Bürgerinnen und Bürger schriftlich informiert werden. Jedoch wüsste sie nicht, dass schon solch ein Informationsschreiben rausging. Vielen Bürgern sei es vielleicht lieber erstmal 46 € zu zahlen und später dann mehr.





Herr Kopf sagte, er würde das schieben bis die Raiffeisenstraße dran ist.

Frau Müller teilte hierzu mit, dass das nicht ginge, da 2023 die Endabrechnung gekommen ist wir haben dem A-Modell zugestimmt und somit spitz abgerechnet wird.

Auch Herr Stentz monierte, dass man die Abrechnungen effektiver gestalten sollte. Der Verwaltungsaufwand ist enorm, das ist nicht rationell. Man kann doch die Abrechnung schieben und dann auf einmal abrechnen.

Herr Kopf sagte, er könne dem Punkt Nachhaltigkeit nicht zustimmen. Man müsste schieben bis zur Raiffeisenstraßenabrechnung.

**Beschlussvorschlag:**

Dem Bauprogramm der ausbaubeitragsfähigen Maßnahmen im Jahr 2023 nach dem A-Modell (1-jährige Periode) für die Abrechnungsgebiete Arzheim, Dammheim, Mörzheim, Nußdorf und Wollmesheim nach Anlage 1 wird zugestimmt.

Die Abstimmung erfolgte mit 7 mal Ja und 3 mal Nein.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

### Bericht der Ortsvorsteherin

#### 3.1. MH7

Frau Müller informierte, dass die Asphaltierung „Impflinger Straße“ früher als angekündigt abgeschlossen sei. Seit Eröffnung seit des Portals wurden mit heutigem Stand 13 ausgefüllte Fragebögen zurück gesandt.

Frau Kopf monierte, dass das Kreditzertifikat nicht älter als 7 Wochen alt sein darf. Aber es ist eine Bewerbungsfrist von 8 Wochen. Somit ist ja derjenige, der sich als erstes bewirbt ja raus, da dann sein Zertifikat abgelaufen ist. Hier passt die Terminierung nicht.

#### 3.2. Neubau DGH

- Fenstereinbau abgeschlossen
- Estrichunterbau eingebracht
- Kosten für Kirchengrundstück Außenanlage entsprechend der Preise der beauftragten GalaBau-Firma ermittelt und an Martin Lochbaum weitergeleitet: Gesamt Brutto 24.018,07€
- Am 22.02.2023 fand ein Vor-Ort-Termin für die Außenanlage statt mit Architekten und Mitarbeitern der Werkgemeinschaft sowie Landschaftsarchitekt Olschewski; GML; Vertreter Presbyterium, Pfarrer und Herxheimer Pflanzhof
- Pflaster wurde entschieden: Sandsteinmix wie in der Herrenstraße und dem Neubaugebiet
- Nach diesem Termin unangekündigter Gesprächstermin mit Kirchenvertretern, GML und OV mit dem Ergebnis:  
Nach einer Presbytersitzung wurde ein Kompromissangebot unterbreitet mit 50/50 Kostenbeteiligung. GML muss haushaltsmäßig die Mehrkosten prüfen lassen.

Frau Kopf sagte, dass doch Kirchenfläche als Gehweg genutzt wird. Musste die Kirche nicht eine Unterschrift abgeben?

Herr Stentz stellte die Frage, weshalb man an der Treppe das Geländer in der Mitte macht und nicht den Handlauf rechts und links an der Treppe?  
-Der Fassadenbaufirma wurde wegen Unzuverlässigkeit gekündigt und neu ausgeschrieben. Dies führt zu Terminverschiebungen.  
-Festlegung der beiden Hülsen für die Weihnachtsbäume  
Hier gab es einige Wortmeldungen.

Frau Kopf wollte wissen, wie es sich mit der Parksituation verhält, wenn der Hof fertig sei. Besser wäre es doch, wenn kein Auto mehr drin parken würde.

Herr Stentz sagte er, würde die Ecke Nr. 199,49 brechen wegen der Einfahrt.

Herr Walter Klundt regte erneut wie bereits 2021 in einer Sitzung an, eine Auffahrtrampe im hinteren Teil anzufertigen anstatt die Treppe. Wenn man die Mehrkosten wüsste, könnte sich die Bauern- und Winzerschaft daran beteiligen.

Herr Dürphold sagte hierzu, dass dies aufgrund des Gefälles von mind 6% ein Problem geben könnte. Die Rampe müsste ja dann mind. 10 m lang sein.

Es wurde festgehalten, dass die Hülsen für die Tannenbäume wie folgt gesetzt werden sollen:  
Variante 1: im Grünflächenbereich links von der Hofeinfahrt  
Variante 2: an der im Ausführungsplan minimal verschobenen Stelle

Frau Müller warnte vor den Folgekosten für das Aufstellen von zwei Tannenbäumen.



Der OBR bittet darum, dass an die 2 Lampen sowie die Mastleuchten dann gleich Steckdosen gesetzt werden, dass man die Bäume dann auch problemlos beleuchten kann.

Der OBR stimmte wenn es um Einsparungen geht einstimmig für einen Verzicht eines Rankbogens mit Reben in der Hofeinfahrt zum Innenhof.

### 3.3 Schulbusse

Frau Müller informierte, dass der Schulbusfahrplan angepasst wurde.

Frau Brandherm und Frau Weißler-Becker meldeten sich zu Wort und teilten mit, dass sich eine Elterninitiative gegründet hat, da der Schulbusverkehr sehr schlecht sei. Um 13.00 Uhr ist Unterrichtsende und um 13.02 Uhr fährt der Bus, das ist nicht zu schaffen. Der Anschlussbus fährt 40 min. später. Dies hat zur Folge, dass drei Flexbusse fahren.

Dringender Verbesserungsbedarf ist an der Grundschule WoHö. Der Flexline fährt 12 Uhr und 13 Uhr nicht an Grundschule, das heißt, die Schüler werden mit dem Auto von den Eltern abgeholt. Dies ist nicht effizient.

„Die Busse sind immer gut gefahren jetzt klappt nichts mehr.“

Herr Freiermuth sagte, dass genau diese Beschwerden auch im Schulträgersausschuss vorgetragen wurden.

Frau Weißler-Becker informierte, dass die Elterninitiative mit diesen Missständen an die Presse gehen werde.

### 3.4. Radwege

Frau Müller informierte, dass die Beschilderung des Queich- und Winzerweges erneuert wird

### 3.5 Sportplatz

Frau Müller verlas die Stellungnahme des Abteilungsleiters bezüglich dem Auszug der NS.

Herr Kopf monierte, dass der erste Satz der E-Mail schon wieder falsch sei, die Markierungen waren nicht mit dem OBR abgestimmt. Die Pläne sollten abgeändert werden und nochmal in den OBR kommen. Dies ist nicht geschehen, es wurde einfach markiert.

Herr Stentz sagte: „Es wurde in einer Blitzaktion markiert“.

Herr Kopf bat darum, dass die Kommunikation hier besser werden sollte.

Herr Stentz teilte mit, dass man doch ein Parkverbot Schild aufstellen sollte mit dem Verbot rechts und links, dann weiß jeder das man auf dem Weg nicht parken darf, dann braucht man auch keine Markierung durch einen Strich, daran hält sich eh keiner, auf der Markierung wird dann doch geparkt. Ein PV Schild ist da schon anders.

Ebenso wurde moniert, dass mittlerweile 9 Anhänger auf dem Parkplatz stehen. Es sei schon bekannt, dass man dort gut seine Anhänger abstellen kann, das kann ja nicht sein.

Herr Stentz sprach sich dafür aus, dass ein Schild angebracht wird mit „Kurzzeitparken“ was dann halt auch durchs Ordnungsamt kontrolliert werden muss.

Frau Müller teilte mit, dass Hänger mit TÜV Plakette stehen dürfen, sie müssen nur alle 14 Tage umgestellt werden, das ist leider das Problem.



Der OBR sprach sich dafür aus, dass in der nächsten Sitzung ein Vertreter des Ordnungsamtes kommt und man hier Lösungen besprechen kann.

### 3.6

#### Blumenkübel

Es wurden zwei Kübel vom LGS Gelände in Mörzheim aufgestellt.

### 3.7

#### Funkmast

Frau Müller teilte mit, dass der Funkmast nun gestellt wird. Die Bedenken von OBR Sven Klundt wurden weitergeleitet.

### 3.8

#### Spielplatz

- Herstellung des Sandbereichs für eine Sandbaustelle auf dem Spielplatz durch den Bauhof zwischen den neu gepflanzten Birnbäumen als künftige Schattenspender
- Sandspielgerät wurde am 14.02.2023 aufgebaut und mit Fundamenten versehen.
- Mörzheimer Landjugend möchte eine Seilrutsche spenden. Frau Klein wurde hierüber informiert sowie um Kostenberechnung Fallschutz etc.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

### Verschiedenes

#### 4.1.

##### Kerwe

Die Kerwe findet statt vom 21.07. bis 24.07.2023. Es erfolgt ein Aufruf im Gemeindebrief bezüglich der Beteiligung der Bevölkerung

Frau Kopf sagte hierzu, dass im Weinfestkalender der Termin falsch sei, hier wurde wahrscheinlich mit Mörlheim verwechselt.

#### 4.2.

##### Am Frohnacker

Frau Müller verlas das Schreiben, welches an die Anwohner der o.g. Anwesen ging. Anlass war das Anliegen eines Bürgers der in der letzten OBR Sitzung vorgeschrieben hatte.

Auf dieses Schreiben hin, stellte eine Bürgerin einen Antrag mit der Bitte diesen in der nächsten Sitzung zu behandeln.

Laut § 17 GemO sind Bürger nicht berechtigt einen Antrag zu stellen.

Frau Müller verlas das Anliegen der Bürgerin und teilte mit, sie habe dies an das verantwortliche Fachamt weitergeleitet und bereits eine Stellungnahme erhalten.

Die Vorsitzende verlas die Stellungnahme.

Herr Freiermuth teilte mit, dass die Idee nicht schlecht sei, und vielleicht gibt es eine Möglichkeit für einen Blühstreifen. Der Fußweg muss halt begehbar bleiben.

Frau Müller teilte mit, dass sie der Bürgerin ein Antwortschreiben zukommen lässt.

#### 4.3.

##### Mülleimer

Frau Weißler-Becker bat darum, am Radweg Richtung WH an dem Tisch und den Bänken einen Mülleimer aufzustellen.

Frau Müller sagte, dass schon vor Jahren einer dort stand und dieser wegkam, da er immer mit Hausmüll befüllt wurde.

#### 4.4.

##### Geschwindigkeitsmessung

Frau Kopf bat darum, dass Frau Müller sich darum kümmert an die Zahlen der Auswertung der Geschwindigkeitsmessung in der Brühlstraße und in der Hauptstraße zu kommen. Diese benötige man für die Argumentation mit der Bushaltestelle.

#### 4.5

##### Sportverein

Herr Stentz teilte mit, dass der Sportverein in einem Dilemma stecke, da die Kühltheke kaputt gegangen sei.

Er bat darum, dass sich die Gemeinde mit einer Spende beteiligt.

Der OBR sprach sich dafür aus und beschloss eine Spende zwischen 250 € und 300 €.

Frau Müller wurde gebeten bei der Sparkasse und bei der VR Bank im Namen des OBR anzufragen ob man hier eine Spende für den Sportverein erhalten könne.



4.6  
INEXIO

Frau Müller wurde gebeten, einen Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung Landau für INEXIO ausfindig zu machen. Bei der Großstörung habe sich gezeigt, dass sich niemand für Mörzheim zuständig fühlte.



Die Niederschrift über die 26. Sitzung des Ortsbeirates Mörzheim der Stadt Landau in der Pfalz am 23.02.2023 umfasst 5 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis .

Vorsitzender

Dorothea Müller

Marion Hartmann  
Schriftführer